

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 19 (1874)
Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu nr. 38 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Lerstelle.

Di stelle eines lerers an der ober-schule von Salfenach im Seebbezirk des kantons Freiburg wird himit zur freien bewerbung ausgeschrieben. Schülerzal : zirka 40. Besoldung: fr. 1000, mit aussicht auf alterszulagen, nebst wonnung, pflanzland und 2 klapfer holz. Anmeldungstermin: 3. Oktober 1 j. — Antritt der stelle: 1. November. Probelektion vorbehalten. Refektirende wollen gefälligst ire papire einsenden an herrn R. Böslterli, schulinspektor in Murten.

Offene lerstelle.

An der primarschule in Linthal, kanton Glarus, ist durch resignation di lerstelle an den mittlern klassen ledig geworden. Dieselbe umfasst 60 bis 70 kinder vom 10 und 11 alters-jar. Der gehalt beträgt, wonungsent-schädigung inbegriffen, fr. 1400. — Der antritt der stelle sollte mitte Oktober geschehen. Anmeldungszeit bis ende September. Allfällige bewerber wollen sich an den unterzeichneten wenden.

Linthal, 8. September 1874.

Schulpflege Linthal:
Der präsident:
B. Becker, pfarrer.

Ausschreibung.

Di lererstelle an der gemeinde-schule in Jaun, kanton Freiburg, mit zirka 15 kindern.

Pflichten: di vom bernischen primarschulgesetze verlangten und be-heizung des schullokals.

Besoldung: fr. 1000 in bar, freie wonung im schulhaus, 3 $\frac{1}{4}$ klapfer holz.

Di besoldung wird garantirt und ausgerichtet durch den protestantisch-kirchlichen hülfsverein des Berner-Oberlandes.

Anmeldung bis 26. September nächsthin bei herrn dekan Hopf in Thun, welcher nähere auskunft zu geben bereit ist.

Zu beziehen von J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

A reference catalogue

of

current literature

containing the full titles of books now in print and on sale.

London 1874.

Preis geb. fr. 8. —

Dieser über 3000 seiten starke katalog ent-hält di verlagsverzeichnisse von zirka 150 verlagsbuchhandlungen und ist mit illustrationen und probedrucken ausgestattet.

MISE AU CONCOURS.

Une place de maître de chant et de musique au progymnase, à l'école secondaire des filles et à l'école normale de Delémont est mise au concours. Obligations: 9 à 10 heures de leçons de chant et 7 à 8 heures de leçons de musique (piano et musique fanfare), aux trois éta-blissemens, par semaine. Traitement frs. 2000.

Si le maître qui sera nommé est bon musicien, il pourra diriger la musique fanfare de la ville, la société de chant, jouer l'orgue de la paroisse et se faire un salaire accessoire d'environ frs. 1000, non compris les leçons particulières.

Les aspirants devront se faire inscrire chez Monsieur Pallain, président de la commission du progymnase à Delémont et lui envoyer leurs papiers, titres et références jusqu'au 20 septembre prochain.

Berne, le 3 septembre 1874.

La Direction de l'éducation.

Bei musikdirektor Heim in Zürich zu beziehen:

Neue

Volksgesänge für Männerchor von Ignaz Heim.

Virter band.

20 druckbogen; 15! leicht ausführbare chöre für konzert- u. wettgeangvorträge und heitere gesellschaftslieder. Preis br. 1 fr. 50, geb. 1 fr. 75.

Drittes

Volksgesangbuch für gemischten Chor. 28 druckbogen; 156 gröbere kompositionen, vorzugsweise kirchlichen, religiösen und patriotischen inhalts.

Preise: br. 2 fr. 20 cts., geb. 2 fr. 50 cts.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

Brehms

Illustrirtes Thierleben.

Wolfeile volksausgabe von Friedrich Schödler.

Di volksausgabe erscheint in 9 teilen à fr. 4, welche drei starke bände bilden, und hat in diesem raume di große merzal der illustrationen der großen ausgabe aufgenommen.

Der erste band enthält di säugetire mit 306 abbildungen.

Der zweite band mit 267 abbildungen ent-hält di vögel.

Der dritte band enthält di krichtire, fische und wirbellosen tire mit 7.9 abbildungen und einer karte über di heimat der wichtigsten tire. —

Der erste teil wird gerne zur ansicht mitgeteilt.

Zu beziehen von J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

Kryptogamen-Flora,

enthaltend

di abbildung und beschreibung

der vorzüglichsten

kryptogamen Deutschlands.

I. teil: Flechten,

Mit 520 abbildungen und 212 lithog. tafeln Herausgeg. von Otto Müller und G. Pabst.

Preis fr. 10. 70.

Auf das vortreffliche

Haus-Lexikon

der Gesundheitslehre für Leib und Seele, ein familienbuch von dr. med. H. Klencke, 3 neu durchgearbeitete und vermehrte auflage, nemen wir noch fortwährend abonnements an. Das werk ist (in 25 lifierungen à 70 cts vollständig) ein unentberlicher und gewissenhafter ratgeber und helfer in not und gefar und sollte in keiner familie fehlen! (Vide beilage zu nr. 28 der Lererztg.)

Wir teilen di 1. und 2. liferung gerne zur ansicht mit,

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Dinstprüfung

für

primarlerer.

Gegen ende September oder anfang Oktober findet im seminar Kreuzlingen eine außerordentliche dinstprüfung für aspiranten auf thurgauische primarschulen statt. Das datum der prüfung wird den bewerbern später direkt mitgeteilt. — Anmeldungen mit zeugnissen über alter, bildungsgang und allfällige praktische leistungen sind bis spätestens den 22. September einzusenden an:

Kreuzlingen, den 9. Sept. 1874.

Rebsamen,
seminardirektor.

Soeben erschienen:

Das

Geheimniss der Ehe.

Ein buch für alle, welche eltern sind oder es zu werden gedenken.

Nach den neuesten wissenschaftlichen forschungen und nach den quellen der berümttesten ältern forschner bearbeitet und heraus-gegeben von prof. dr. Baccani, volkstümlich übersetzt und bedeutend ergänzt von dr. Schubert.

Dises aus acht kapiteln bestehende buch, in welchen alles enthalten ist, was zu einem glücklichen physischen familienleben gehört, und welches allen nötigen aufschluss für di ehegatten enthält, sowol um den kindersegen zu erstreben, als auch um familiensorgen in diser hinsicht zu verhüten und worin di auf neuestenforschungen beruhenden enthüllungen enthalten sind, um von dem himmel mit knaben oder mädchen beschenkt zu werden, endlich auf welche weise di eltern durch gesunde kinder beglückt werden — sollte in keiner familie und bei niemandem, der das reifere alter erreicht hat, fehlen.

Es kann dises für jedermann ser wichtige buch unter zusendung von zwei franken in bar, oder auch auf verlangen per nachname bei den unterzeichneten bestellt werden, worauf dasselbe unter verschlossenem couvert sogleich an di bestimmte adresse abgesandt wird

Einziges depot bei der

Buehdruckerei Lang & Comp.

Waisenhausstrasse, Bern.

Zu beziehen in J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

Wanderungen eines deutschen Schulmeisters.
Pädagogisches und politisches aus den jaren von 1847 bis 1862.
Von K. O. M. B. (Brunnemann)

Inhalt:

1. Lerlingsjare, a) Berlin 1847, b) Stettin 1847—1849.
2. Gesellenzeit.
3. Bern 1849. Der große kornhausboden, professor Pabst, politische geschichte des kantons Bern, di Berner verfassung vom jare 1846, das höhere gymnasium, di progymnasien, di industrie- und realschulen, dr. Müller, di Michelei und di deutsche flüchtlingsschafft.
4. Grosswabern bei Bern 1849—1850. Das erzihungsinstitut Gladbach, politischer umschwung im kanton Bern, di schweizerische bundesverfassung vom jare 1848, eine lererprüfung in Freiburg, aufenthalt in Genf.
5. Murten 1850—1855. Der kanton Freiburg und seine bevölkerung, di sprache der Freiburger, politische geschichte des kantons Freiburg, di Freiburger verfassung vom jare 1847, di Murtner behörden, der öffentliche unterricht im kanton Freiburg, di Murtner schule, di sozialen zustände, di garde civique, di presse, di ausweisung.
6. Genf 1855—1857. Politische geschichte des kantons Genf, James Fazy, Karl Vogt, das institutwesen in der französischen Schweiz, La Châtelaine, der öffentliche unterricht im kanton Genf, eine lererprüfung in Winterthur.
7. Frauenfeld 1857—1862. Politische geschichte des kantons Thurgau, di thurgauische verfassung vom jare 1831, di revidirte verfassung des kantons Thurgau vom jare 1868, di thurgauische kantonsschule, rektor Benker, di sekundarschulen, di primarschulen, di beaufsichtigung der schulen, di besoldung der lerer, di lererbildung, das schulgut, der öffentliche unterricht im kanton Zürich, reformvorschläge für das unterrichtswesen in Preussen, di sozialen zustände, der Bächtelistag, di bürgergemeinden, di naturalisation, di übrigen städtchen im lande, der schweizerische allgemeine lererverein, zwei schweizerische universitätjubiläen, di heimker.

Durch J. Huber in Frauenfeld und alle buchhandlungen ist zu beziehen:

24

stigmographische wandtafel

für den
vorbereitungsunterricht zum freihandzeichnen
in der

volksschule

von U. Schoop,

zeichnerer an der thurgauischen kantonsschule und an der
gewerblichen fortbildungsschule in Frauenfeld

In mappe preis fr. 7. 20 rp.

Das lernmittel, das wir himit der primarschule bitten, soll wesentlich dazu beitragen, di einfürung der stigmographie oder des punktnetzzeichnens, dessen bedeutung als vorstufe für das eigentliche freihandzeichnen sowol von den pädagogen als auch von den speziell auf dem gebiete des zeichnens wirkenden fachlerern fast allgemein anerkannt wird, auch unter ungünstigen verhältnissen zu erleichtern. Es ist nämlich nicht zu verkennen, einerseits, dass lerer in ungeteilten schulen mit 6 und mehr jahresklassen kaum immer di nötige zeit finden dürften, um dem schüler an der schultafel vorzuzeichnen; anderseits, dass manche im zeichnen nicht vorgebildete lerer nicht zur überwindung der scheu kommen, dem schüler di zeichnung selbst vorzumachen, obschon das vorzeichnen von seite des lerers durch di einrichtung der stigmographischen tafel für den lerer ebenso erleichtert ist als für den schüler das nachzeichnen.

Der stufengang der übungen ist im allgemeinen derselbe, wi wir in auch in unsrern „stigmographischen“ zeichnungen niedergelegt haben, nur mussten, da wir di zal der tabellen aus vorzugsweise ökonomischen gründen auf möglichst wenige reduziren wollten, selbstverständlich viele übungen unberücksichtigt bleiben.

Der stufengang der übungen unseres tabellenwerkes hat sich folgendermaßen gestaltet:

Tabelle 1: Senkrechte und wagrechte linien und rechte winkel,

- 2: Figuren im quadrat,
- 3: Gebrochene linien (aus senkrechten und wagrechten linien zusammengesetzt),
- 4: Leichte umrisse (aus senkrechten und wagrechten linien bestehend): Tisch, stul, schemel, denkmal, schrank, ofen,
- 5: Linksschräge und rechtsschräge linien, spitze und stumpfe winkel,
- 6: Gebrochene linien (aus schrägen linien gebildet),
- 7: Gemüse- und blumengarten mit spitz, stumpf- und rechtwinkligem dreieck, rechteck, rauta und langraute,
- 8: Buchdeckel mit quadrat, trapez und trapezoid,
- 9: Figuren im quadrat,
- 10: Verwendung von quadratfiguren für größere flächen,
- 11: Bandartige verzirungen,
- 12: Bandartige und geflochtene verzirungen,
- 13: Umrisse: gitter, einfassungsmauer mit tor,
- 14: Umrisse: schrank, kommode, sekretär, zimmertür, klavir, küchenkasten,
- 15: Senkrechte, wagrechte und schräge stichbogen,
- 16: Band- und Frisverzirungen, spitzenmuster,
- 17: Anwendungen der wellenlinie, dachzigelverbindungen,
- 18: Anwendung des virtelkreises, halbkreises und kreises in quadratfiguren,
- 19: Verbindung von geraden und krummen linien in quadratfiguren,
- 20: Ungleichmäsig krumme linien: einhäufige bogen etc
- 21: Elementarformen: ellipse, eilinie, wappen-, herz-, lanzett- und birnform,
- 22: Blütenformen,
- 23: Geländerverzirungen,
- 24: Verzirungen für frise und holzarchitektur.

Sekundarlererprüfung.

Im laufe des monats Oktober findet im kantonsschulgebäude in Frauenfeld eine außerordentliche prüfung für aspiranten auf thurgauische sekundarschulen statt. Das nähere über di zeit des examens wird den bewerbern später direkt mitgeteilt. — Anmeldungen mit den in § 3 des prüfungsreglements geforderten ausweisschriften sind vor ende September einzusenden an:

Kreuzlingen, den 16 Sept. 1874.
Das präsidium der prüfungskommission:
Rebsamen, seminardirektor.

Im verlage von J. Huber in Frauenfeld ist soeben erschienen und durch alle buchhandlungen zu beziehen:

Die Durchführung

der

Orthographiereform.

Aus auftrag der orthographischen kommission des schweizerischen lerervereins ausgearbeitet

von

Ernst Götzinger.

Eleg. br. Preis fr. 1.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

Spielbuch.

400 spile und belustigungen

für schule und haus.

Gesammelt und herangegeben

von Jos. Ambros.

Preis fr. 1. 10.

Philipp Reclams

universal-bibliothek

(billigste und reichhaltigste sammlung von klassiker-ausgaben)

wovon bis jetzt 560 bändch. à 30 rp. erschinen sind, ist stets vorrätig in

J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

P. S. Ein detaillirter prospekt wird von uns gerne gratis mitgeteilt und belibe man bei bestellungen nur di nummer der bändchen zu bezeichnen.

Bilder

für den anschauungsunterricht.

I. Di wonstube.

III. Der sommer.

II. Di küche.

IV. Der winter.

Di blätter sind in schönem farbendrucke ausgeführt und kostet ein jedes

— nur fr. 10. —

Den tit. schulpflegschafthen werden diese bilder zur förderung des anschauungsunterrichtes zur anschaffung bestens empfolon.

Zu beziehen von

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Im verlage von F. Schulthess in Zürich ist soeben erschienen und in allen buchhandlungen zu haben:

H. Breitinger,

professor an der thurgauischen kantonsschule:

Französische Briefe

zum rückübersetzen aus dem deutschen in das französische bearbeitet.

Preis fr. 1. 40, in partien von 12 exempl.

und mer fr. 1. 10.